



Leitbild des Suchthilfeverbundes der Caritasverbände in Hessen

Zur Entstehung des Leitbildes

Der Suchthilfeverbund der Caritasverbände in Hessen wurde im Herbst 2006 gegründet und ist ein Zusammenschluss der sieben regionalen Caritasverbände in Hessen jeweils für ihre Einrichtungen der Suchthilfe, vertreten durch ihre Vorstände.

Das Leitbild des Suchthilfeverbundes wurde auf der Grundlage der Leitbilder der jeweiligen Caritasverbände entwickelt und orientiert sich am Leitbild des Deutschen Caritasverbandes.

Das Leitbild wurde im Rahmen des Qualitätsmanagementprozesses in einem eigens eingerichteten Arbeitskreis erstellt, mit den Leitungen und Geschäftsführern besprochen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vorgestellt.

Als verbindliche Orientierung wurde das Leitbild am 29.08.2012 in der Direktorenkonferenz verabschiedet.

Präambel

Das Leitbild des Deutschen Caritasverbandes vom 06.05.1997 ist für uns verbindliche Arbeitsgrundlage. Es steht jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter zur Verfügung. Die Vision „Not sehen und handeln“ setzen wir um, indem wir jeder Person, die um Rat und Hilfe bittet, ein Angebot nach unseren Möglichkeiten eröffnen.

Das Leitbild ist eine verbindliche Arbeitsgrundlage, stellt den fachlichen und ethischen Orientierungsrahmen dar, zeigt Ziele und Visionen auf und dient der Identifikation mit dem Verbund, sowie der Darstellung und Profilierung in der Öffentlichkeit.

Freigabedatum/Unterschrift (s. letzte Seite)	Bearbeiter/in	Version	Erstellungsdatum	Seite
	USt.	1.1	2015-07-08	1 / 4



I. Menschenbild

Unsere gemeinsame Basis ist ein ganzheitliches Menschenbild, das von einer christlichen Wert- und Sinnorientierung ausgeht.

Respekt, Wertschätzung und Zuwendung sind die Basis für unsere Hilfe.

Wichtig ist uns die ganzheitliche Annahme von Menschen in unterschiedlichsten schwierigen Lebenslagen. Wir orientieren uns an ihren persönlichen sowie sozialen Ressourcen und Kompetenzen und unterstützen sie nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe zu einem selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Leben.

Die Menschen, die zu uns kommen, haben Anspruch auf ein Angebot mit höchstmöglichem fachlichem Niveau. Unsere Einrichtungen sind Orte, an denen Menschen Unterstützung für eine gesunde, oft auch neue Lebensorientierung finden können.

Unser Suchthilfeverbund bietet fachliche Hilfe unabhängig von ethnischer Herkunft, kultureller Prägung, sexueller Identität oder weltanschaulicher Überzeugung.

II. Ziele und Aufgaben

Unser Ziel ist es, suchtkranken, hilfebedürftigen oder gefährdeten Menschen und deren Angehörigen sowie Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld fachkundige Beratung, Behandlung und Lebenshilfe anzubieten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verbund treten für die gesellschaftliche Integration und Teilhabe unserer Klientinnen und Klienten ein und ergreifen für sie Partei. Es gehört zu unserer Leistungsverantwortung, Notlagen und deren Veränderungen frühzeitig zu erkennen und unsere Hilfeangebote mit Vernetzungspartnern entsprechend weiter zu entwickeln. Mit regionalen Vernetzungspartnern sowie Kosten- und Leistungsträgern arbeiten wir eng zusammen, um dem individuellen Bedarf unserer Klientinnen und Klienten gerecht zu werden.

Zu den Zielen des Verbundes gehört es insbesondere,

- den suchtkranken oder gefährdeten Menschen, ihren Angehörigen und Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld die erforderlichen Hilfen aus einer Hand anzubieten
- je nach Erfordernis die gleichzeitige Erbringung oder die abgestimmte Abfolge verschiedener Behandlungsformen (stationär, teilstationär, ambulant) zu sichern
- die Qualität der Leistungen der Verbundmitglieder zu sichern und weiter zu entwickeln

Freigabedatum/Unterschrift (s. letzte Seite)	Bearbeiter/in	Version	Erstellungsdatum	Seite
	USt.	1.1	2015-07-08	2 / 4



- das im Verbund vorhandene Fachpersonal, die ehrenamtlichen Helfer und die sächlichen Ressourcen flexibel und effektiv einzusetzen sowie die Arbeitsweisen, Methoden und Verwaltungsabläufe sinnvoll aufeinander abzustimmen um so die Qualität, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung zu verbessern und sicherzustellen
- die Refinanzierung der Leistungen durch Entgelte von Sozialleistungsträgern, öffentlich-rechtlichen Fördergebern und sonstigen Mitteln zu verbessern und sicherzustellen

Erforderliche Daten werden nach einheitlichen Kriterien erhoben und verarbeitet und das erforderliche interne und externe Berichtswesen vereinheitlicht und rationalisiert.

III. Organisationsstruktur

Der Suchthilfeverbund der Caritasverbände in Hessen ist ein Zusammenschluss der sieben regionalen Caritasverbände in Hessen jeweils für ihre Einrichtungen der Suchthilfe, vertreten durch ihre Vorstände, mit Genehmigung der Diözesan Caritasverbände und der Bischöfe der Bistümer Fulda, Limburg, Mainz.

Auf der Grundlage einer rechtlichen Vereinbarung vom 15.09.2006 und der Ergänzungsvereinbarung vom 10.09.2010 haben sich die ambulanten, stationären und teilstationären Suchthilfeeinrichtungen gemeinsamen Zielen verpflichtet. Die Suchthilfeeinrichtungen arbeiten eng mit den Gruppierungen des Kreuzbundes in den Diözesanverbänden Fulda, Limburg und Mainz zusammen.

Mit dem Suchthilfeverbund werden die angeschlossenen Suchthilfeeinrichtungen in ihren Tätigkeiten und Aufgaben gestärkt und gefördert. Durch die Mitarbeit in relevanten Gremien bekommt die Suchthilfe der Caritas in Hessen ein Gesicht in der Öffentlichkeit im Kontakt mit politischen Gremien und ist Ansprechpartner für Kosten- und Leistungsträgern.

Die Organisationsstruktur ist darauf angelegt, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in wichtigen inhaltlichen Feldern Zusammenarbeit und Unterstützung anzubieten und die Weiterentwicklung im Arbeitsfeld zu begleiten. Dies geschieht durch den Transfer von Kompetenzen, durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und regelmäßig stattfindende Arbeitskreise.

Die qualitative Weiterentwicklung und die Standardisierung der Qualitätsprozesse sind für unser Handeln zielführend.

Freigabedatum/Unterschrift (s. letzte Seite)	Bearbeiter/in	Version	Erstellungsdatum	Seite
	USt.	1.1	2015-07-08	3 / 4



Über eine zentrale Koordinationsstelle werden Themen, Inhalte und die Organisation gebündelt, gefördert und weiterentwickelt. Nach außen ist die Koordinationsstelle Sprachrohr und Gesicht des Verbundes.

Über die Arbeit des Suchthilfeverbundes wird kontinuierlich in der Direktorenkonferenz berichtet.

IV Leistungsangebot

Der Suchthilfeverbund wird tätig in den Arbeitsfeldern Beratung, Betreuung, Behandlung und Vermittlung in weiterführende Maßnahmen oder/und Selbsthilfe. Das Beratungsangebot der Einrichtungen richtet sich auch an Angehörige sowie Akteure und Mitbetroffene des sozialen Umfeldes.

Der Suchthilfeverbund ist offen für die modellhafte Erprobung neuer Behandlungsmethoden und arbeitet an der Weiterentwicklung aktiv mit.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtungen des Suchthilfeverbundes arbeiten vertrauensvoll und kollegial zusammen, schaffen Synergieeffekte und erhöhen Qualität und Effizienz der Angebote für unsere Klientinnen und Klienten.

Seine Leistungen erbringt der Suchthilfeverbund nach den Grundsätzen der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.

Freigabedatum/Unterschrift (s. letzte Seite)	Bearbeiter/in	Version	Erstellungsdatum	Seite
	USt.	1.1	2015-07-08	4 / 4